

Erdbeben auf Haiti: drei Millionen Menschen auf Hilfe angewiesen

Nothilfe-Aktion: Als ich sie sah, ergriff mich Erbarmen

Als der barmherzige Samariter den Verwundeten sah, jammerte es ihn. Er ging zu ihm hin und verband seine Wunden (nach Lukas 10,33-34). Auch uns ergreift Erbarmen, wenn wir uns die grosse Not auf Haiti vor Augen führen.

Am Dienstag, 12. Januar 2010, ereignete sich um 16:35 Uhr (Lokalzeit) auf Haiti das schwerste Erdbeben seit 1842. Augenzeugen berichten, dass durch das Beben der Stärke 7.0 Autos regelrecht in die Luft gesprungen seien. Die Hauptstadt der karibischen Insel ist verwüstet. Die Opferzahl steigt ständig, die Krankenhäuser sind nicht annähernd in der Lage, allen Verletzten zu helfen. Medikamente fehlen. Zehntausende Bewohner wurden obdachlos, es muss mit Zehntausenden Todesopfern gerechnet werden. Viele sitzen wie betäubt auf der Strasse und wissen nicht, wohin. Sie trauern um Angehörige und Freunde.

Die Bewohner Haitis sind in den nächsten Tagen und Wochen, aber auch bis Frühjahr/Sommer dringend auf Hilfe angewiesen. Die bitterarmen Menschen haben keine Chance, allein mit den katastrophalen Folgen der Erdbeben klar zu kommen. Nach Einschätzung des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (IKRK) benötigen drei Millionen Menschen Unterstützung. Auf Haiti leben auf einer Fläche von 27'750 km² rund 9.4 Millionen Menschen: Rund 78% der Bevölkerung muss mit weniger als 2 US\$ pro Tag auskommen.

Schnelle Hilfe möglich - dank lokal verankerten Partnerorganisationen

TearFund hilft schnell und unbürokratisch - durch Zusammenarbeit mit lokal verankerten Partnerorganisationen und Kirchgemeinden. Um möglichst umfassende und nachhaltige Hilfe leisten zu können, arbeitet TearFund mit dem internationalen Netzwerk INTEGRAL zusammen. Es werden Lebensmittel, Schutzunterkünfte, Wolldecken, Wasser und Medikamente verteilt - als Antwort auf die akute Notlage. In einer späteren Phase beteiligt sich TearFund am Wiederaufbau. Aktuelle Informationen und Möglichkeiten zum Online-Spenden: www.tearfund.ch



Kontakt:

Für weitere Informationen, Bestellung von Bildmaterial oder Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an Debora Coico-Wolf:

Tel. 044 447 44 00 oder debora.coico@tearfund.ch

TearFund ist ein Hilfswerk der Schweizerischen Evangelischen Allianz. Zusammen mit lokalen, christlichen Partnerorganisationen in Ländern des Südens fördert und stärkt TearFund benachteiligte Menschen durch Bildung, Basisgesundheit und Einkommensförderung.